

# AG-Abschluss 2004

MUT

SPASS

KRAFT

NEUGIER

BEGEISTERUNG

ENGAGEMENT

EINSATZ

LEISTUNG

TALENT

HERZ

GESPÜR

VERSTAND

LEIDENSCHAFT

RESPEKT

CHARAKTER

KONZENTRATION

ÜBERZEUGUNG

KREATIVITÄT

ERFOLG

INDIVIDUALITÄT

VERANTWORTUNG

SELBSTBEWUSSTSEIN

DURCHSETZUNGSVERMÖGEN

**DIS AG**

Viel mehr als Zeitarbeit.

<b>AG-Abschluss</b>		
<b>8.1</b>	<b>AG-Abschluss zum 31.12.2004</b>	
8.1.1	AG-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	1
8.1.2	AG-Bilanz	2
8.1.3	Entwicklung des AG-Anlagevermögens	4
<b>8.2</b>	<b>AG-Anhang</b>	
8.2.1	Grundlagen für die Rechnungslegung	5
8.2.2	Erläuterungen zur Bilanz	6
8.2.3	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
8.2.4	Sonstige Angaben	11
8.2.5	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	17

	2004	2003
	[T €]	[T €]
■ Umsatzerlöse	183.001	154.836
■ Sonstige betriebliche Erträge	5.545	5.589
	188.546	160.425
■ Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	437	338
Aufwendungen für bezogene Leistungen	110	330
	547	668
■ Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	109.058	95.311
Soziale Abgaben	22.869	21.255
	131.927	116.566
■ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.601	4.214
■ Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.003	27.948
	169.078	149.396
	19.468	11.029
■ Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 5.524 T €; Vorjahr: 3.866 T €)	5.524	3.866
■ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 1 T €; Vorjahr: 5 T €)	228	330
■ Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen 130 T €; Vorjahr 61 T €)	151	101
■ Finanzergebnis	5.601	4.095
■ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.069	15.124
■ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.905	4.566
■ Sonstige Steuern	26	23
■ Jahresüberschuss	17.138	10.535
■ Gewinnvortrag	9.193	7.156
■ Entnahmen aus Gewinnrücklagen/aus anderen Gewinnrücklagen	- 9.889	- 2.953
■ Einstellungen in Gewinnrücklagen/in die Rücklage für eigene Anteile	9.889	2.953
■ Bilanzgewinn	26.331	17.691

Aktiva	2004	2003
	[T €]	[T €]
■ Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Programme	2.398	3.517
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.987	4.763
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.047	30.561
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0	408
	41.047	30.969
	48.432	39.249
■ Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Leistungen	23.563	20.089
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.153	951
Sonstige Vermögensgegenstände	323	353
	25.039	21.393
Wertpapiere		
Eigene Anteile	16.986	7.097
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.913	20.526
	62.938	49.016
■ Rechnungsabgrenzungsposten	331	179
	111.701	88.444

Passiva	2004	2003
	[T €]	[T €]
<b>■ Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	7.456	7.456
Gewinnrücklagen		
Rücklage für eigene Anteile	16.986	7.097
Andere Gewinnrücklagen	15.631	22.020
	32.617	29.117
Bilanzgewinn	26.331	17.691
	79.604	67.464
<b>■ Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	10
Steuerrückstellungen	4.280	888
Sonstige Rückstellungen	15.830	11.640
	20.121	12.538
<b>■ Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.441 T €; Vorjahr: 1.180 T €)	1.441	1.180
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.782 T €; Vorjahr: 140 T €)	1.782	140
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 4.464 T €; Vorjahr: 3.255 T €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 3.348 T €; Vorjahr: 2.995 T €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 8.753 T €; Vorjahr: 7.122 T €)	8.753	7.122
	11.976	8.442
	111.701	88.444

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					31.12.2004		
	01.01.2004	Zugang aus Ver- schmelzung	Zugänge	Abgänge	Umbuchung			
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	
■ Immaterielle Vermögensgegenstände								
EDV-Programme	6.627	39	1.104	94	0	7.676		
■ Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.903	156	2.945	3.237	0	15.767		
■ Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.561	0	10.078	0	408	41.047		
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	408	0	0	0	- 408	0		
	30.969	0	10.078	0	0	41.047		
	53.499	195	14.127	3.331	0	64.490		
	Kumulierte Abschreibung					Nettobuchwerte		
	01.01.2004	Zugang aus Ver- schmelzung	Zugänge	Abgänge	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003	
	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	[T €]	
■ Immaterielle Vermögensgegenstände								
EDV-Programme	3.110	28	2.228	88	5.278	2.398	3.517	
■ Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.140	127	2.373	2.860	10.780	4.987	4.763	
■ Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	0		0	0	0	41.047	30.561	
Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0		0	0	0	0	408	
	0	0	0	0	0	41.047	30.969	
	14.250	155	4.601	2.948	16.058	48.432	39.249	

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2004 der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf, (DIS AG) wurden unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht gesondert erwähnt, gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden sowohl linear als auch degressiv verrechnet. Bis zum 31.12.2003 wurde auf Zugänge beweglicher Anlagegüter im ersten Halbjahr die volle, auf die im zweiten Halbjahr die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Durch steuerrechtliche Änderungen konnte diese Vereinfachungsregelung ab 01.01.2004 nicht mehr in Anspruch genommen werden. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu je 410,00 Euro wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Forderungen sind mit den Nennwerten angesetzt. Erkennbare Risiken im Forderungsbestand sind durch ausreichende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent (Vorjahr: 1 Prozent) von den um einzelwertberichtigte Forderungen und die anteilige Mehrwertsteuer gekürzten Forderungen aus Leistungen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

#### **Fremdwährungsumrechnung**

Im Jahresabschluss sind keine Beträge enthalten, denen fremde Währungen zugrunde liegen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind 47.229,44 Euro (Vorjahr: 28.159,10 Euro) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**Eigene Anteile**

Durch die Ermächtigung der Hauptversammlung (zuletzt vom 04.05.2004) wurde die Gesellschaft ermächtigt, i.S. des § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 04.11.2005 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn von Hundert nicht übersteigen darf, zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel zu erwerben. Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktien im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den jeweils 5 vorangegangenen Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten. Bei einem öffentlichen Kaufangebot darf der Angebotspreis den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktie im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 der endgültigen Entscheidung über das Kaufangebot vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 10 Prozent über- bzw. unterschreiten. Im Falle des Erwerbs mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots sind die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes zu beachten, soweit sie Anwendung finden. Überschreitet die Zeichnung das Volumen des öffentlichen Kaufangebots, erfolgt die Annahme nach Quoten. Dabei kann eine bevorrechtigte Annahme geringerer Stückzahlen (bis zu 100 Stück) angedienter Aktien je Aktionär vorgesehen werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken zu verwenden:

- a Die Aktien können auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. In diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien zusammen mit den neuen Aktien, die auf Grund von Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder auf Grund eines bedingten Kapitals nach §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden, die Grenze von 10 Prozent des Grundkapitals insgesamt nicht übersteigen.
- b Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die Aktien im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen und dem Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Vermögensgegenständen gegen Sachleistungen zu veräußern.
- c Der Vorstand wurde insbesondere auch ermächtigt, die Aktien zur Bedienung von Bezugsrechten zu nutzen, die Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und Arbeitnehmern mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung und Arbeitnehmern mit Leitungs- und Verwaltungsfunktionen verbundener Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG im Rahmen von auf Ermächtigungsbeschlüssen der Hauptversammlung beruhenden Aktienoptionsplänen eingeräumt werden.
- d Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu einem Teil oder insgesamt ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Die Gesellschaft hat gemäß folgender Übersicht eigene Aktien erworben; sämtliche Erwerbe dienten den unter den Punkten b) und c) genannten Zwecken.

<b>Aktienrückkäufe</b>	<b>Zahl</b>	<b>Erwerbspreis</b>	<b>durchschnittlicher Erwerbskurs</b>	<b>Anteil am Grundkapital</b>	<b>Anteil am Grundkapital</b>
	[Aktien]	[€]	[€]	[€]	[%]
Q4 2001	55.616	1.116.845,65	20,08	55.616	0,42
■ 2001	55.616	1.116.845,65	20,08	55.616	0,42
Q3 2002	33.917	782.121,25	23,06	33.917	0,26
Q4 2002	192.811	2.245.054,87	11,64	192.811	1,46
■ 2002	226.728	3.027.176,12	13,35	226.728	1,72
Q1 2003	74.607	782.992,34	10,49	74.607	0,57
Q2 2003	87.068	1.255.481,27	14,42	87.068	0,66
Q3 2003	27.400	451.816,00	16,49	27.400	0,21
Q4 2003	25.421	463.121,03	18,22	25.421	0,19
■ 2003	214.496	2.953.410,64	13,77	214.496	1,62
Q1 2004	175.307	3.374.531,13	19,25	175.307	1,33
Q2 2004	119.888	2.557.927,32	21,34	119.888	0,91
Q3 2004	134.317	3.097.924,59	23,06	134.317	1,02
Q4 2004	35.290	858.536,25	24,33	35.290	0,27
■ 2004	464.802	9.888.919,29	21,28	464.802	3,52
■ Gesamt	961.642	16.986.351,70	17,66	961.642	7,29

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Erwerbsvorgänge wegen der Vielzahl der einzelnen Käufe quartalsweise dargestellt.

#### **Bedingtes Kapital**

Der Vorstand wurde durch die Hauptversammlung vom 04.05.2004 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um 792.000,00 Euro bedingt durch die Ausgabe von bis zu 792.000 Stück neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Das bedingte Kapital dient der Erfüllung von ausgeübten Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 und vom 04.05.2004 gewährt werden.

Die Gesellschaft hat 246.473 Stück Optionsrechte an Mitarbeiter herausgegeben.

#### **Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)**

Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 13.200.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

### Genehmigtes Kapital

Gemäß der Genehmigung der Hauptversammlung vom 08.05.2001 und der entsprechenden Satzungsänderung verfügt die DIS Deutscher Industrie Service AG über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 2.640.000,00 Euro. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft vom 02.01.2002 bis zum 08.05.2006 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Sach- oder Bareinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens bis zu 2.640.000,00 Euro zu erhöhen. Hierbei wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen und zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszuschließen.

### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

<b>Rücklage für eigene Anteile</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	[€]	[€]
■ Stand 01.01.	7.097.432,41	4.144.021,77
■ Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	9.888.919,29	2.953.410,64
■ Rücklage für eigene Anteile 31.12.	16.986.351,70	7.097.432,41

<b>Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	[€]	[€]
■ Stand 01.01.	22.019.413,24	19.972.823,88
■ Einstellung aus dem Bilanzgewinn gemäß Beschluss der Hauptversammlung	3.500.000,00	5.000.000,00
■ Entnahme für Rücklage für eigene Anteile	- 9.888.919,29	- 2.953.410,64
■ Andere Gewinnrücklagen 31.12.	15.630.493,95	22.019.413,24

### Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	[€]	[€]
■ Stand 01.01.	17.690.859,99	16.007.065,57
■ Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2003 (2002)	- 4.997.723,52	- 3.851.413,76
■ Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß Beschluss der Hauptversammlung	- 3.500.000,00	- 5.000.000,00
	9.193.136,47	7.155.651,81
■ Jahresüberschuss	17.137.675,73	10.535.208,18
■ Bilanzgewinn 31.12.	26.330.812,20	17.690.859,99

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird zu den beiden Bilanzstichtagen aus dem Jahresüberschuss und der Anzahl der Stückaktien (13.200.000) abgeleitet:

	2004	2003
■ Jahresüberschuss	17.138 T €	10.535 T €
■ Ergebnis je Aktie	1,30 €	0,80 €

### Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen werden die voraussichtlich für die Zeit bis 31.12.2004 noch zu zahlenden Körperschaft- und Gewerbesteuern ausgewiesen.

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Posten enthalten:

	2004	2003
	[T €]	[T €]
■ Tantiemenansprüche Mitarbeiter	4.605	2.452
■ Berufsgenossenschaft	3.670	3.607
■ Urlaubsansprüche Mitarbeiter	2.359	1.953

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

**Gliederung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) gegliedert.

**Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen**

	2004	2003
	[€]	[€]
■ Finance	14.965.367,78	15.215.085,43
■ Industrie	94.359.354,80	71.986.612,88
■ Information & Technology	15.656.496,50	14.365.660,54
■ Office & Management	58.767.411,02	53.968.963,22
■ Interne Leistungsberechnung	- 747.854,74	- 700.386,56
	183.000.775,36	154.835.935,51

**Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden periodenfremden Beträge enthalten:

	2004
	[€]
■ Erträge	
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	127.303,13
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	202.736,28
Sonstige periodenfremde Erträge	24.216,69
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Steuern	31.961,54
	386.217,64
■ Aufwendungen	
Verluste aus Wertminderung oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	74.612,14
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	20.800,25
Nachzahlung Körperschaftsteuer für 2002	5.400,60
	100.812,99
■ Ertragssaldo	285.404,65

**Steueraufwand**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde im Geschäftsjahr mit Ertragsteuern in Höhe von 7.905.046,20 Euro und mit sonstigen Steuern in Höhe von 25.897,32 Euro belastet.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	[T €]
■ Verpflichtungen aus Mietverträgen	
fällig 2005	3.445
fällig 2006 bis 2009	7.086
fällig nach 2009	1.074
	<b>11.605</b>

**Anteilsbesitz**

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2004	Jahresüberschuss 2004
	[%]	[€]	[€]
■ DIS Consulting GmbH, Düsseldorf	100	100.418,67	75.418,67
■ DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich	100	1.241.714,40	240.268,57
■ DIS Interim Management GmbH, Düsseldorf	100	213.522,27	58.293,87
■ encad Ingenieurgesellschaft mbH für den Anlagen- und Maschinenbau, Nürnberg	100	3.046.507,09	523.876,16
■ euro engineering AG, Ulm	100	6.603.808,63	5.166.632,79
■ n-genies engineering service gmbh, Nürnberg	100	114.704,85	12.651,17
■ Personal Innovation GmbH, Bensheim	75	143.487,39	43.487,39

Die Personal Innovation GmbH, Bensheim, wurde am 11.02.2004 gegründet und am 19.05.2004 in das Handelsregister B des Amtsgerichts Bensheim unter der Nummer HRB 25676 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Unternehmens- und Personalberatung, insbesondere die Beratung von Unternehmen im Hinblick auf die strategische Konzeption, Planung und Umsetzung von Maßnahmen des Personalmanagements einschließlich Personalsicherung, Personalaufbau und Personalabbau.

Mit notarieller Urkunde vom 25.11.2003 hatte die DIS AG eine Optionsvereinbarung betreffend den Kauf der encad-Gruppe unterzeichnet. Im Januar 2004 wurde die Option ausgeübt. Mit Vertrag vom 26.01.2004 erwarb die DIS AG rückwirkend zum 01.01.2004 100 Prozent der Geschäftsanteile an den Unternehmen der encad-Gruppe.

Zu der encad-Gruppe gehörten folgende Gesellschaften:

- encad Ingenieurgesellschaft mbH für den Anlagen- und Maschinenbau, Nürnberg
- n-genies engineering service gmbh, Nürnberg
- Technoservice Personaldienstleistungen GmbH, Nürnberg

Die encad GmbH bietet als Ingenieurbüro qualifizierte Ingenieurdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Anlagen- und Maschinenbau sowie der Fahrzeugtechnik an.

Bei der n-genies GmbH handelt es sich um eine Personal-Service-Agentur (PSA), die sich auf die Integration von Ingenieuren im Nürnberger Raum fokussiert hat.

Die Technoservice GmbH war im gewerblichen Bereich qualifizierter Facharbeiter tätig. Diese Gesellschaft ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 08.04.2004 mit der DIS AG rückwirkend zum 01.01.2004 verschmolzen worden. Folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden auf die DIS AG übertragen:

	[€]
<b>■ Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	10.602,00
Sachanlagen	28.994,00
	39.596,00
Forderungen aus Lieferungen aus Leistungen	929.612,79
Sonstige Vermögensgegenstände	11.337,37
Forderungen gegen Altgesellschafter zum Ausgleich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags	187.728,39
Flüssige Mittel	422.009,84
	1.550.688,39
Rechnungsabgrenzungsposten	3.150,00
	1.593.434,39
<b>■ Verbindlichkeiten</b>	
Sonstige Rückstellungen	377.629,96
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149.879,52
Sonstige Verbindlichkeiten	765.924,91
	1.215.804,43
	1.593.434,39

### Das Aktienoptionsprogramm der DIS AG

Im Sinne einer modernen Corporate Governance hat sich der Vorstand zuletzt von der Hauptversammlung am 04.05.2004 ermächtigen lassen, bis zum 04.05.2007 396.000 Aktienoptionen zum Bezug je einer Stückaktie der DIS AG mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren zu gewähren. Durch das Aktienoptionsprogramm werden die Interessen der Aktionäre und der Mitarbeiter der DIS AG weiter verzahnt.

■ Umfang des Aktienoptionsprogramms:

Um den Verwässerungseffekt für die Aktionäre gering zu halten, wird der Vorstand der DIS AG jährlich etwa 1 Prozent des Grundkapitals begeben.

■ Kreis der Bezugsberechtigten und Voraussetzungen für den Bezug von Aktienoptionen:

Der Kreis der Bezugsberechtigten umfasst alle internen Mitarbeiter. 30 Prozent der Tranche entfallen auf den Vorstand der DIS AG. Voraussetzung für den Bezug von Aktienoptionen ist die Erhöhung des Wertbeitrages im Sinne von EVA (Economic Value Added). Für die Mitarbeiter in den Niederlassungen ist das Delta EVA der Niederlassung maßgeblich, für die Mitarbeiter in der Verwaltung ist das Delta EVA des Konzerns entscheidend. Für die Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat die Voraussetzungen zum Bezug von Aktienoptionen.

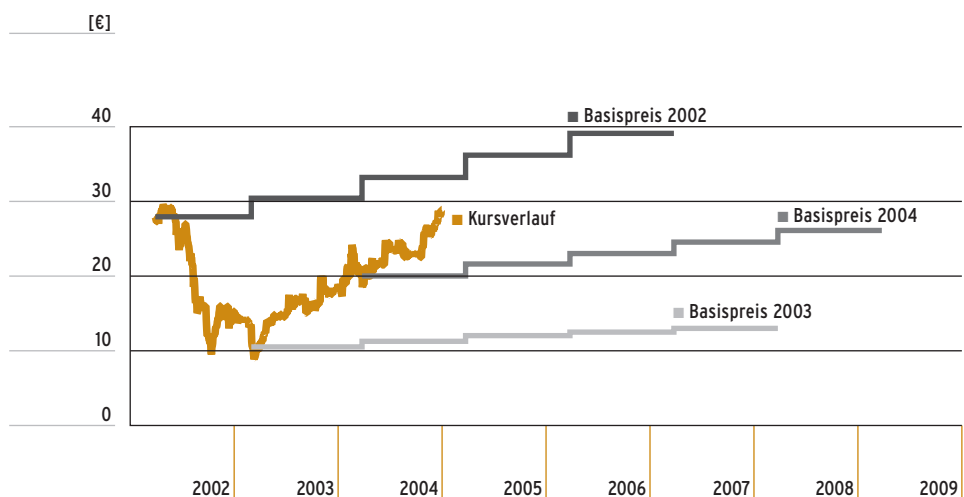
■ Laufzeit der Optionen:

Die Laufzeit der Optionen ist mit 5 Jahren bewusst nicht zu lange gehalten, um auch kurz- bis mittelfristig Anreize für eine entsprechende Kursentwicklung zu schaffen.

■ Ausübungshürden:

Empirische Untersuchungen zeigen, dass die langfristige Rendite einer Aktienanlage bei zirka 10 Prozent per annum liegt. Vor diesem Hintergrund erhöht sich der Basispreis der Aktienoptionen jährlich um 10 Prozent, das heißt, die bezugsberechtigten Mitarbeiter der DIS AG partizipieren nur an der Überrendite, also an der Performance, die über den Kapitalkosten von 10 Prozent liegt. Die Aktienoptionen können erstmalig nach zwei Jahren zu einem Drittel ausgeübt werden, ein weiteres Drittel nach dem dritten Jahr und nach dem vierten Jahr das verbleibende Drittel. Die Ausübung ist jeweils vier Wochen nach der Veröffentlichung von Quartalszahlen bzw. nach Feststellung des Jahresabschlusses möglich. Die folgende Grafik zeigt den Verlauf auf Basis der im März 2002 erstmalig begebenen Optionen:

Optionsverlauf:  
Verlauf auf Basis  
der im März 2002  
erstmalig begebenen  
Optionen



Wie die Grafik »Optionsverlauf« zeigt, erhöht sich der Basispreis um 10 Prozent per annum. Die bezugsberechtigten Mitarbeiter partizipieren nur am inneren Wert der Option (Kurs – Basispreis bei Ausübung). Die ausgeschütteten Dividenden werden entsprechend in Abzug gebracht. Bei der Grafik wurde aus Vereinfachungsgründen auf die quartalsweise Anpassung des Basispreises verzichtet sowie der Dividendenabschlag verrechnet und nicht zum Zeitpunkt der Ausschüttung (Mai jeden Jahres) dargestellt.

Im Jahr 2002 wurden 94.070 Optionen (0,7 Prozent des Kapitals) zu einem anfänglichen Basispreis von 27,94 Euro ausgegeben. Im Jahr 2003 erfolgte die Ausgabe von 52.028 Optionen (0,4 Prozent des Kapitals) zu einem anfänglichen Basispreis von 10,52 Euro und im Jahr 2004 erfolgte die Ausgabe von 100.375 Optionen (0,8 Prozent des Kapitals) zu einem anfänglichen Basispreis von 20,02 Euro.

#### **Mitglieder des Vorstandes**

- Dieter C. Scheiff (52), Velen, Vorsitzender des Vorstandes, Vorstand für Marketing und Vertrieb
- Dominik de Daniel (29), Meerbusch-Büderich, Vorstand für den Bereich Finanzen, Investor Relations, Strategisches Controlling und M & A

#### **Bezüge des Vorstandes**

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Jahr 2004 1.050 T Euro (Vorjahr: 648 T Euro). Davon waren im Jahr 2004 579 T Euro (Vorjahr: 250 T Euro) variable Bestandteile. Des Weiteren haben die Vorstandsmitglieder jeweils 19.800 Stück Optionsrechte gemäß Aktienoptionsplan erhalten.

#### **Mitglieder des Aufsichtsrats**

Vertreter der Anteilseigner:

- Dietrich Paulmann (Vorsitzender), Darmstadt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Klaus Gruber, Alsbach, Geschäftsleitungsmitglied i.R.
- Dr. Hermut Kormann, Heidenheim, Konzern-Vorstand
- Dr. Rajan Malavija, Frankfurt am Main, Unternehmensberater
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn, Wissenschaftler
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen, Unternehmensberater

Vertreter der Arbeitnehmer:

- Jutta Brauer, Erfurt, Personalreferentin (bis 31.12.2004)
- Bernd Heck, Frankfurt am Main, Leiter der Elektroabteilung
- Gertrud Reidenbach, Mannheim, Niederlassungsleiterin
- Ute Schöning, Taucha, Personalreferentin (ab 01.01.2005)
- Gabriele Scholl, Kassel, Personalreferentin
- Klaus Stein, Mannheim, Vertreter der IG Metall, Mannheim
- Roland Tremper (stellvertretender Vorsitzender), Berlin, Vertreter der ver.di Berlin

#### **Bezüge des Aufsichtsrates**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für 2004 214 T Euro (Vorjahr: 217 T Euro). Davon waren 79 T Euro (Vorjahr: 76 T Euro) variable Bestandteile.

## Aktien- und Optionsbesitz der Organmitglieder

	Aktien	Aktien- optionen
	[Zahl]	[Zahl]
<b>■ Vorstand:</b>		
Dieter C. Scheiff	2.410	49.400
Dominik de Daniel	2.554	49.400
	4.964	98.800
<b>■ Aufsichtsrat:</b>		
Familie Paulmann	3.568.615	0
Klaus Gruber	3.940	0
Bernd Heck	2.275	0
Dr. Reinhard K. Sprenger	1.900	0
Gertrud Reidenbach	0	400
Dr. Rajan Malavija	591	0
Gabriele Scholl	200	130
	3.577.521	530
<b>■ Gesamt</b>	<b>3.582.485</b>	<b>99.330</b>

## Mandate der Organmitglieder in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Dominik de Daniel, Meerbusch-Büderich:  
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)
- Klaus Gruber, Alsbach:  
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsrat)  
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Hermut Kormann, Heidenheim:  
DIW Industriewartung Aktiengesellschaft, Stuttgart (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Voith Turbo Beteiligungen GmbH, Heidenheim/Brenz (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Bilfinger & Berger AG, Mannheim (Aufsichtsrat)  
Universitätsklinikum Ulm, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Rajan Malavija:  
Cosmos International, Bombay, Indien (Aufsichtsrat)  
Ebag, Brüssel und Bonn (Aufsichtsrat)
- Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn:  
Wall AG, Berlin (Aufsichtsrat)
- Dipl. rer. pol. Dietrich Paulmann, Darmstadt:  
DIS Deutscher Industrie Service AG, Wien, Österreich (Aufsichtsratsvorsitzender)  
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dieter C. Scheiff, Velen:  
euro engineering AG, Ulm (Aufsichtsrat)
- Dr. Reinhard K. Sprenger, Essen:  
syskoplan AG, Gütersloh (Aufsichtsrat)
- Klaus Stein, Mannheim:  
ABB GTE AG (stellvertretender Vorsitzender, bis November 2004)

### **Deutscher Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)**

Die vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und ist den Aktionären im Internetportal der DIS AG ([www.dis-ag.com](http://www.dis-ag.com)) zugänglich.

### **Angaben über eine Beteiligung an der DIS AG (§§ 21, 25 Abs. 1 WpHG)**

Folgende Bekanntmachungen wurden veröffentlicht:

■ Financial Times Deutschland am 24.04.2002/17.06.2002:

Herr Dietrich Paulmann, 64287 Darmstadt: 28,20 Prozent (Stück 3.723.000)

Frau Hanna Paulmann, 64287 Darmstadt: 9,97 Prozent (Stück 1.315.800)

■ Börsen-Zeitung am 09.09.2003:

Herr Dietrich Paulmann hat die Schwelle von 25,00 Prozent unterschritten und sein Stimmrechtsanteil an der DIS AG beträgt nun 20,29 Prozent (Stück 2.677.985).

■ Börsen-Zeitung am 03.08.2004:

Die Gesellschaft Harris Associates L. P., Chicago Illinois, USA hat uns am 29.07.2004 darüber informiert, dass sie durch einen Verkauf von 11.100 DIS-Aktien am 28.07.2004 die Schwelle von 5 Prozent unterschritten hat und ihr Stimmrechtsanteil nun 4,99 Prozent beträgt. Dieser Stimmrechtsanteil ist ihr in vollem Umfang gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

■ Börsen-Zeitung am 30.10.2004:

Die Voith-Gruppe, Heidenheim, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 27.10.2004 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 22,1 Prozent beträgt. Die Stimmrechte sind der Voith AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG in vollem Umfang zuzurechnen.

■ Börsen-Zeitung am 03.11.2004:

Frau Hanna Paulmann, Darmstadt, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 26.10.2004 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 4,669 Prozent beträgt.

Herr Dietrich Paulmann, Darmstadt, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 26.10.2004 die Schwelle von 25 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und seitdem 19,466 Prozent beträgt. Hiervon sind ihm 8,468 Prozent gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 WpHG zuzurechnen.

### **Arbeitnehmerzahl**

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, ohne Vorstand und Auszubildende, beträgt 4.789.

Düsseldorf, den 25.02.2005

Der Vorstand



Dieter C. Scheiff  
(Vorsitzender)



Dominik de Daniel

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

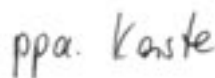
Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 25.02.2005

PwC Deutsche Revision  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Hübner)  
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Korste)  
Wirtschaftsprüferin

**DIS AG**  
Viel mehr als Zeitarbeit.

DIS Deutscher Industrie Service AG  
Niederkasseler Lohweg 18  
40547 Düsseldorf  
Telefon ++49-211-530653-16  
Telefax ++49-211-530653-740  
E-Mail [ir@dis-ag.com](mailto:ir@dis-ag.com)